



## Gemeinde Adnet

Adnet 18, 5421 Adnet

10.12.2021

Telefon 06245/84041

Fax 06245/84041-33

[www.adnet.at](http://www.adnet.at)

# Geschätzte Bevölkerung von Adnet!

## Liebe Adneterinnen und Adneter!

Das geplante Bauvorhaben der Firma Schlotterer hat in den letzten Monaten die Wogen in der Gemeinde hochgehen lassen. Es wurden Informationen in Umlauf gebracht, die teilweise richtig, teilweise aber auch falsch waren. Als Gemeinde und insbesondere als Bürgermeister, sehe ich mich in der Verantwortung, den Sachverhalt richtig zu stellen.

Eine lebenswerte Gemeinde besteht aus funktionierenden und zusammenarbeitenden Bereichen von Landwirtschaft, Wohnen, Freizeit, Bildung und Arbeit. Die letzten Monate haben uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig eine solide lokale Wirtschaft und Versorgung ist. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind große Aufgaben, um eine lebenswerte Zukunft für uns alle zu schaffen. Ganz wichtig ist mir aber auch ein wertschätzendes und vertrauensvolles Miteinander. Nachfolgend möchten wir mit faktenbasierten Informationen aufklären und auf etwaige Befürchtungen eingehen.

## Unser Ziel ist ein lebenswertes Adnet

## Zahlen und Fakten

### Positive Gemeindebilanz mit florierenden Betrieben

Schon im 2. Jahrhundert wurde im heutigen Gemeindegebiet Marmor abgebaut und verarbeitet. Im Laufe der Zeit siedelten sich immer mehr Großbetriebe an. Die Hochblüte war in den 1950er Jahren.

Gewerbe und Industrie gibt es in Adnet schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Mit dem Bau der Wiestal- und Strubklammkraftwerke (1909-1924) wurde Adnet an das Stromnetz angeschlossen und viele Arbeitsplätze sind entstanden.

In den 1930er Jahren wurde das Gewerbe- und Betriebsgebiet Seefeldmühle erschlossen. Das Sägewerk Deisl war der erste Betrieb auf der Ebene Wiestal Landesstraße auf ca. 2,5 Hektar Fläche. In der Zeit danach haben sich weitere Betriebe angesiedelt. Diesem Umstand verdanken wir den Wohlstand unserer Gemeinde.

#### Ansiedelungen Gewerbegebiet:

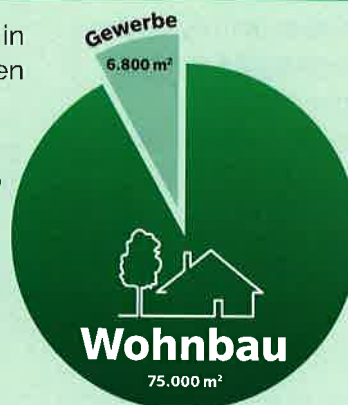
- 1960 – M+C Schiffer GmbH – auf Ebene Adnetfelder
  - Ende der 1970er – Tischlerei Scheicher – auf Ebene Adnetfelder
  - 1976 – Firma Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH auf Ebene Wiestal Landesstraße
- Seit den 1980er Jahren wurde das Betriebsgebiet immer wieder erweitert
- 1996 – Deisl Alois (Gewerbemix) – auf Ebene Wiestal Landesstraße
  - 1998 – Seefeldmühle (Frank und KÄB) – auf Ebene Wiestal Landesstraße
  - 2006 – Tischlerei Hirscher
  - 2010 – Schlotterer Werk II – auf Ebene Adnetfelder

Aktuell ist das Gewerbegebiet Seefeldmühle **16,5 Hektar** groß. 15 Firmen sind angesiedelt wie Deisl Alois, Höllbacher, Frank, Hirscher, KÄB, AMC, KFZ Putz, Klabacher Bau, Schimpke, Transporte Wallinger, Scheicher, M+C Schiffer, Schlotterer u.a.

## Umwidmungen in den letzten 10 Jahren

Adnet ist eine lebenswerte Gemeinde, daher wurde in den letzten 10 Jahren einiges Grünland für den Wohnbau umgewidmet:

- **Umgewidmetes Grünland für Wohnbau: 75.000 m<sup>2</sup>**, dabei stieg die Einwohnerzahl von 3471 (2011) auf 3675 (2021). Das entspricht pro neuem Einwohner 375 m<sup>2</sup> umgewidmetes Grünland.
- **Umgewidmetes Grünland für Betriebe: 6.800 m<sup>2</sup>**



Es wurde in den letzten 10 Jahren 11 Mal so viel Grünfläche für Wohnbau umgewidmet als für Betriebsbauland.

Der private Wohnbau macht einen weitaus größeren Teil der Flächenversiegelung aus. Dies bestätigt auch der bekannte austro-amerikanische Umweltökonom Gernot Wagner.

# Leuchtturmunternehmen und Gewerbebetriebe

Die florierende Gemeinde Adnet wird getragen von vielen kleinen Gewerbebetrieben und von Leuchtturmunternehmen.

Fa. Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH ist in vielen Belangen ein Leuchtturm- und Vorzeigebetrieb. Dies bestätigt auch der Präsident der Arbeiterkammer Salzburg, Peter Eder.

Die Geschäftsführung von Schlotterer agiert sehr mitarbeiter:innenorientiert. Geht es dem Unternehmen gut, soll es auch den Mitarbeiter:innen gut gehen. Prämien in der Höhe eines 15. und 16. Gehalts werden stets an jeden einzelnen Beschäftigten ausgezahlt – unabhängig von der Position im Unternehmen.

Die Firma Schlotterer ist ein wichtiger und großer Arbeitgeber in der Region. Die Tennengauer haben die Möglichkeit in ihrer unmittelbaren Umgebung zu arbeiten. Dadurch sind die Anfahrtswege kurz und mehr Zeit für soziales Leben steht zur Verfügung. Die Menschen bleiben in der Region und können sich in Vereinen und Einrichtungen engagieren (z.B. Freiwillige Feuerwehr). Das bedeutet auch aktiven Umweltschutz durch kurze Arbeitswege.

## Zahlen und Fakten Schlotterer

- Österreichs Marktführer für außenliegenden Sonnenschutz aus eigener Entwicklung
- Qualität „Made in Austria“
- 1976 gegründet und 2007 von der IFN Holding AG übernommen
- Umsatz 2020: € 98 Mio.
- Umweltschonender Betrieb, mit wenig Lärm und sonstigen Emissionen
- Betreibt in Adnet zwei Werke und beschäftigt aktuell ca. 600 Mitarbeiter, davon ca. 80% aus dem Tennengau. Diese kommen zu ca. 50% aus Hallein und 10% aus Adnet und Krispl
- 2021 wurden 90 neue Mitarbeiter eingestellt, davon über 20 hochqualifizierte Arbeitskräfte

## Wirtschafts- & Sozialfaktor Schlotterer für Adnet und den Tennengau

### Die Firma Schlotterer bringt der Region:

- € 1,7 Mio. durch Nettogehälter & Löhne an Mitarbeiter in Adnet und Krispl sowie durch Pacht für Grundstücke.
- € 4 Mio. für Aufträge an Adnetter Firmen wie z.B. Elektro Wenger, Krispler, Lainer, Schiffer, Panzl, Golser, Franek, Hermann liefert, etc.. Hier sieht man die starke Vernetzung mit den örtlichen Gewerbebetrieben!
- Ca. € 735.000,-. Kommunalsteuer werden pro Jahr an die Gemeinde bezahlt (entspricht ca. 57% der gesamten Kommunalsteuer). In den letzten 10 Jahren ist die Kommunalsteuer der Fa. Schlotterer von € 280.000,- auf € 735.000,- pro Jahr gestiegen.

In Summe sind das ca. € 6,5 Mio. pro Jahr die an Wertschöpfung in Adnet bleiben. Für den gesamten Tennengau (inkl. Adnet) sind es ca. € 22 Mio. pro Jahr.

### Daraus ergebende Vorteile für die Gemeindebürger:

- Kostenlose Schneeräumung
- Vergünstigter Kindergarten (niedrigste Kindergartengebühren im Bezirk)
- Niedrige Gebühren für Wasser und Abwasser (trotz des riesigen Leitungsnetzes)
- Hohe Förderungen und Subventionen für örtlichen Vereine

Geht es der Wirtschaft gut, geht es auch dem Bäcker, dem Elektriker und dem Tischler gut, können die Menschen ins Gasthaus gehen und im Ort einkaufen.

Schlotterer ist Hauptsponsor des Adnetter Fußballclubs und unterstützt weitere Vereine, Einrichtungen und die Freiwillige Feuerwehr.

# Schlotterer Ausbau Werk III – organische Erweiterung des Bestandes

Die Produkte der Firma Schlotterer sind stark nachgefragt, sodass diese bald an ihre Kapazitätsgrenzen stößt. Eine Expansion ist daher notwendig. Der Wunsch des Unternehmens ist, in Österreich zu bleiben und den Standort in Adnet zu erweitern.

Das Gewerbegebiet soll für das Werk III der Firma Schlotterer um rund 5,6 ha erweitert werden – dies entspricht ca. 0,18% der Gemeindefläche. Gesamtfläche Adnet: ca. 3.000 ha.



## Verkehrsaufkommen:

Uns ist bewusst, dass ein zusätzliches Verkehrsaufkommen einige Adnetterinnen und Adnetter belasten wird. Daher haben wir bereits zwei fixe Geschwindigkeitsanzeigen montiert, welche die Geschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge spürbar sinken lässt.

Für die Einschätzung der Verkehrsentwicklung wurde ein Fachgutachter mit der Begutachtung des Verkehrskonzepts beauftragt. Sein Ergebnis ist zusammengefasst wie folgt:

Es wird mehr Verkehrsaufkommen geben, aber selbst zur Spitzenzeit wird die bestehende Landesstraße nicht überlastet sein. Durch das Ortszentrum ist kein zusätzlicher Verkehr zu erwarten, da die Zufahrt zum Werk III über die Wiestal Landesstraße erfolgt.

Im Zuge des weiteren Projektverfahrens werden wir, seitens der Gemeinde mit der Fa. Schlotterer, weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen, für die dort ansässigen Adnetter, überlegen. Es gibt bereits einen

## Eckdaten Halle Werk III

Das Gebäude wird zweistöckig ausgeführt. Das ermöglicht eine optimale und flächenschonende Nutzung der Grundfläche für Produktion und Lager.

Um das Gebäude so unaufdringlich wie möglich in die Landschaft einzufügen, werden zahlreiche Maßnahmen gesetzt:

- Die Halle wird 4-5 Meter tief in die Erde versenkt
- Ein ca. 3 Meter hoher Erdwall wird Richtung Ortszentrum aufgeschüttet und darauf 4-5 Meter hohe Bäume gepflanzt, welche die Halle dahinter im Lauf der Jahre durch ihr Wachstum verdecken werden
- Zusätzliche Schallschutzwände schirmen ab
- Die Hallenwände werden mit Holz verkleidet
- Das Dach wird zum Teil begrünt
- Eine Photovoltaikanlage verbessert die Energiebilanz

Buszubringer der Fa. Schlotterer, der weiter ausgebaut werden kann. Eine eigene Zufahrt von der Wiestal Landesstraße führt den Verkehr direkt auf das Gelände. Parkplätze für Mitarbeiter:innen werden abgesenkt und ein Wall für die Abschottung von Lichtverschmutzung errichtet.

- **Neue entstehende Arbeitsplätze bis 2035: 750**
- **In Summe werden dann beschäftigt sein: 1.350 Mitarbeiter:innen**
- **Für die Gemeinde ergibt das kumuliert eine Kommunalsteuer von ca. € 24 Mio. (hochgerechnet von 2021 bis 2035)**

# Sollte es nicht zum Ausbau kommen

Sollte die Erweiterung der Firma Schlotterer in Adnet nicht zustande kommen, wird das Werk III in der Slowakei am Areal der Mutterfirma IFN Holding AG errichtet. Dort gibt es ein baufähiges Grundstück.

## Das bedeutet für Adnet

- Abbau von ca. 220 Arbeitsplätzen bei der Fa. Schlotterer. Davon wären viele Adneter:innen mit ihren Familien betroffen.
- Es wird nicht weiter in den Standort Adnet investiert.
- Entgang an Aufträgen für die Region bis 2035: ca. € 30-40 Mio.
- Entgang an Kommunalsteuer bis 2035: ca. € 15 Mio.

## Anstehende Projekte in der Gemeinde, die bei mangelnden Einnahmen gestrichen bzw überdacht werden müssen:

- Neubau Volksschule (Kosten € 15 Mio.)
- Nachmittagsbetreuung in der Volksschule
- Weiterer Ausbau des Kindergartens
- Ausbau des Kanalnetzes
- Ausbau des Geh- und Radwegnetzes
- Stopp von geplanten Straßenprojekten am Spumberg und Wimberg

**Für die Realisierung der Gemeindeprojekte für ein lebenswertes Adnet und als Wirtschaftsfaktor für beheimatete Betriebe und Einwohner sind die Beiträge der Firma Schlotterer essenziell.**

# Genehmigungsverfahren und Räumliches Entwicklungskonzept

Die Änderung im Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) betrifft nicht nur das geplante Bauvorhaben der Firma Schlotterer sondern auch den Neubau der Volksschule, die Weiterentwicklung des Gewerbegebiets Deisl und ein umfassendes Energiekonzept.

## Neubau Volksschule

Vor allem der Neubau der Volksschule liegt uns für die Zukunft unserer Kinder besonders am Herzen. Das alte Schulgebäude ist in die Jahre gekommen, es platzt aus allen Nähten. Darüber hinaus entspricht das Gebäude nicht mehr den pädagogischen Anforderungen einer modernen Schule.

## Nachhaltiges Energiekonzept

Gerade die aktuell steigenden Energiekosten machen ein nachhaltiges Energiekonzept dringend notwendig.

## Rechtsgutachten bezüglich Salzburger Raumordnungsgesetz 2009:

Ein von der Gemeinde beauftragtes Rechtsgutachten zeigt, dass der vorliegende REK-Änderungsentwurf den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

## Gutachterliche Stellungnahme des Landes Salzburg

Das Gutachten des Landes Salzburg ist ebenfalls positiv ausgefallen. Sowohl verfahrensrechtlich als auch inhaltlich wurde den gesetzlichen Vorgaben entsprochen. Einzelne Einwände, aus fachlicher Sicht, werden im konkreten Widmungsverfahren Berücksichtigung finden.

## Abwägung und Entscheidung

Im Sinne einer lebenswerten Gemeinde Adnet hat die Gemeindevertretung, nach gewissenhafter Abwägung aller Vor- und Nachteile, in ihrer Sitzung vom 9.12.2021, der Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes zugestimmt.

Wir werden Sie in nächster Zeit über weitere Entwicklungen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes – Neubau Volksschule, Energiekonzept und der Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Deisl – in Amtlichen Mitteilungen entsprechend informieren.

Ihr Bürgermeister Auer Wolfgang

